

Wo investieren derzeit eigentlich institutionelle Anleger? Patriarch Classic TSI Fonds und GAMAX Funds Asia Pacific sind die klaren Favoriten

Dirk Fischer, Geschäftsführer der Patriarch Multi-Manager GmbH

Wer sich als Privatanleger bei der eigenen Anlagephilosophie noch einmal absichern will, schaut immer gerne über die Schulter, wo die institutionellen Großanleger ihre viel höheren Anlagebeträge derzeit so platzieren. Frei nach der alten Volksweisheit „Was für Schmidt gut ist, kann für Schmidtchen nicht verkehrt sein“.

Welche Zielinvestments liegen im Trend?

Doch oft ist es nicht einfach an die Informationen zu kommen, worauf die Vermögensverwalter, Dachfondsmanager, Stiftungen, Pensionskassen und Family Offices derzeit Ihren Fokus legen. Und vor allem, warum sie dort investieren! Daher wollen wir Ihnen heute einmal den „Blick hinter die Kulissen“ gewähren, welche Fonds derzeit bei den institutionellen Kunden der Patriarch beispielsweise hoch im Kurs stehen und warum. *Vorweg schicken möchte ich allerdings, dass die beiden nachfolgenden Fondslösungen bei den uns in Anlagezwecken vertrauenden Stiftungen in Bezug auf deren häufig eher als konservativ vorgegebene Ri-*

sikoneigung zwar ebenso beliebt sind, aber i.d.R. immer nur einen Baustein in der Gesamtallokation (eben innerhalb des erlaubten Aktienengagements) und kein Komplettinvestment darstellen.

Kaskadenverbot schließt Dachfonds aus

Profis unter Ihnen wissen natürlich, dass für institutionelle Investitionen generell nur bestimmte Fondskategorien in Frage kommen. Denn in ein finales „Fund-of-funds-Konstrukt“, wie z.B. einen Dachfonds oder eine Fondsvermögensverwaltung, was ja häufig selbst die Anlagevehikel eines institutionellen Investors (Vermögensverwalter, Dachfondsmanager) sind, dürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben keinerlei weitere Fund-of-funds-Konstrukte als Zielinvestments allokiert werden (Kaskadenverbot). *Damit liegt der Fokus von institutionellen Investoren grundsätzlich nie auf Dachfondslösungen (und seien diese auch noch so gut), sondern i.d.R. auf Aktien-, Renten-, Immobilien- oder Mischfonds.*

Offensichtlich gibt es derzeit dabei mit dem **GAMAX Funds Asia Pacific I (LU0743995689)** und dem **Patriarch Classic TSI Fonds (ISIN: LU0967738971)** zunächst einmal zwei eindeutige Favoriten in der Patriarch-Fondswelt. Doch die Kaufmotive für die beiden Fonds könnten kaum unterschiedlicher sein.

Asien ist in den meisten Allokationen massiv untergewichtet

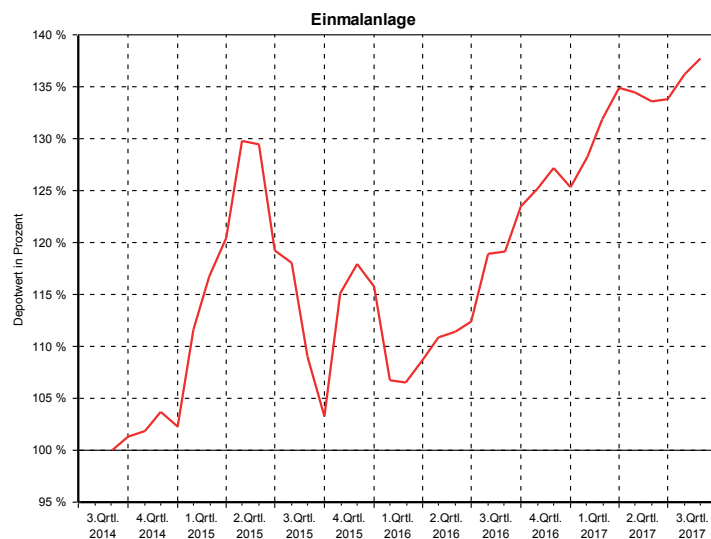
Der GAMAX Funds Asia Pacific I kommt zunächst über die Nachfrageseite ins Blickfeld. Asien ist in den Asset Allokationen der meisten Fondsmanager zuletzt untergewichtet gewesen, wirkt aktuell aber wieder sehr vielversprechend, sodass hier deutlicher Nachholbedarf besteht. Dies wird zum einen dadurch getrieben, dass die asiatische Region einen immer bedeutenderen Anteil am weltweiten Wirtschaftswachstum (je nach Betrachtung mindestens 20% des weltweiten GDPs) darstellt. Und zum anderen diese gestiegene Bedeutung zukünftig auch in den Leitindizes stärker repräsentiert wird. So wird aktuell beispielsweise die asiatische Gewichtung in der Zusammensetzung des MSCI World Index enorm angehoben. Da solche Indizes oft als Benchmark für die Mandate der institutionellen Investoren gelten, ist eine höhere Asien-Gewichtung somit absolut alternativlos, wenn man nicht zu stark von der Benchmark abweichen will.

Nun sucht ein institutioneller Anleger natürlich zunächst einmal einen preiswerten, erfahrenen und nicht zu kleinen Fonds, der auch noch eine besondere Story mit einem nachvollziehbaren und wiederholbaren Investmentansatz bietet – und natürlich gegenüber seinen Mitbewerbern auch noch hervorragend platziert ist.

Bei all diesen Punkten kann der GAMAX Funds Asia Pacific I überzeugen. Die I-Tranche kostet nur 0,9% p.a. laufend, der Fonds ist seit sage und schreibe 25 Jahren am Markt und wird seit 10 Jahren erfolgreich nach dem identi-

schen Ansatz von der DJE Kapital AG gemanagt. Das Fondsvolumen ist oberhalb von 50 Millionen € und das Besondere im Vergleich zu sonstigen Asienfonds ist die extrem hohe Japan-Gewichtung auf Basis des Stockpickings der DJE Kapital AG. Während die Mehrzahl der anderen Asienfonds Japan gar nicht oder nur gering gewichtet, lag der GAMAX Funds Asia Pacific I in Spitzenzeiten sogar bei 40% Japan-Anteil. Das große Gegengewicht bildet i.d.R. ein oft ebenso hoher China-Anteil im Fonds. Egal, ob kurz- oder

langfristig betrachtet, der GAMAX Funds Asia Pacific I ist immer eine Investition wert, wie der Blick in die Peergroup zeigt. *Per Stichtag 31.8.17 liegt der Fonds beispielsweise ebenso im 3-Jahres-Bereich mit immerhin 11,25% p.a. NACH LAUFENDEN SPESEN (siehe Grafik) unter den besten 15% seiner Peergroup „Aktienfonds Asien“; genauso wie im 10-Jahres-Bereich mit einer Langfristrendite von guten 5,94% p.a. Und dies auch noch mit einer ebenso über beide Laufzeitbereiche konstanten, und für einen Asienfonds eher geringen, Volatilität von 14%.*



■ Gamax Asia Pacific A Acc

Eine Konstanz, die ansonsten im Segment der Asienaktienfonds kaum zu finden ist, und den GAMAX Funds Asia Pacific I somit für institutionelle Investoren besonders attraktiv macht!

Für Privatanleger, die sich auf die Fährte der institutionellen Investoren begeben wollen, ist aufgrund der Mindesteinsteigsgröße die **A-Tranche des Fonds (LU0039296719)** das richtige Investment.

Der Patriarch Classic TSI – eigentlich kein institutionelles Investment, aber dennoch Liebling der Profiinvestoren!

Beim Patriarch Classic TSI Fonds liegen die Motive der institutionellen Anleger offensichtlich leicht anders.

Denn eigentlich ist der Fonds mit 3,5 Jahren Historie noch relativ jung für ein institutionelles Investment. Die aktuelle Fonds-Tranche ist von der Kostenstruktur her auch keine wirkliche institutionelle Shareclass und das Fondsvolumen war lange Zeit auch noch recht gering, bevor es dann im laufenden Jahr dank der zahlreichen institutionellen Investments förmlich explodierte. Es muss sich also schon um ein absolut aussergewöhnliches Investment handeln und andere Gründe müssen überwiegen, wenn der Fonds dennoch so viele institutionelle Investoren für sich begeistern kann.

Einzige Investmentstrategie sorgt für die Attraktivität beim Patriarch Classic TSI Fonds

Der außergewöhnliche Investmentansatz liegt hier eindeutig im Fokus des Interesses der Investmentprofis. Während viele Alternativfonds aus der Peergroup „Internationale Aktienfonds“ über Value- und sonstige Bewertungsstrategien den Schwerpunkt auf den günstigen Aktienkauf legen, ist der Ansatz der „Relativen Stärke“ nach der Lehre von Robert Levy beim TSI-Fonds

dazu perfekt korrelierend. Denn hier werden gerade Titel gesucht, die im Vergleich zur eigenen Historie einen derzeit extrem starken Aufwärtstrend (Relative Stärke) ausbilden. Und diese Aktien sind i.d.R. nicht mehr billig, aber dafür extrem dynamisch und trendfolgend! Und mit der zusätzlichen Option in schwachen Marktphasen das Portfolio auch noch (über Senkung der Aktienquote und Index-Short-ETFs) vom Aktienengagement neutral zu stellen, bietet der Patriarch Classic TSI Fonds auch noch on top eine zusätzlich integrierte attraktive Absicherungsoption gegen Marktkrisen.

Die Mitbewerber haben aktuell keine Chance – Ein Ergebnis, das seinesgleichen sucht!

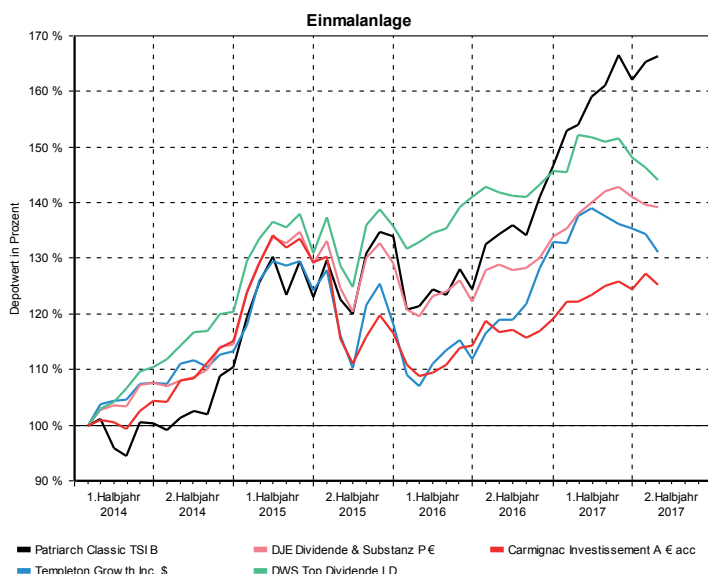
Wenn zu einem einzigartigen Investmentansatz auch noch ein herausragendes Ergebnis hinzukommt, dann sind die institutionellen Anleger schnell diejenigen, die ein solches Investment als Erste erkennen und nutzen. Beim Patriarch Classic TSI Fonds ist das eindeutig der Fall, denn die Performance seit Auflage am 27.1.14 ist wirklich außergewöhnlich. Dies zeigt zunächst einmal der folgende Vergleich mit den populärsten Mitbewerbern sehr klar. *Der Renditevorsprung p.a. über die 3,5 Jahre des Fondsbestehens des Patriarch Classic TSI Fonds zum ZWEITBESTEN sind sage und schreibe 4,5% p.a. !! Manche bisherige Marktfavoriten, wie beispielsweise ein Carmignac Investissement schaff-*

fen noch nicht einmal die Hälfte der Performance des Patriarch Classic TSI. Kein Wunder, denn wir reden von immerhin 15,19% p.a.!

Insgesamt positioniert sich der auf kleinere und mittlere Aktienwerte mit Schwerpunkt USA und Deutschland setzende Patriarch-Fonds damit im 3-Jahres-Bereich (alle Vergleiche per Stichtag 31.8.17 und nach laufenden Spesen) **auf Platz 3 von 1351 Vergleichsfonds**. Auch im Ein- und Zwei-Jahres-Vergleich liegt der Patriarch

arch Classic TSI ebenso ausgezeichnet platziert auf Platz 12 bzw. 14 seiner riesigen Vergleichsgruppe. So, wie es institutionelle Anleger eben wünschen – konstant gut.

Und wer nun denkt, ein solches Ergebnis ist nur mit einem besonders hohen Risiko erzielbar, der sieht sich mit einer Vola von 13,75% schnell widerlegt und, ganz im Gegenteil, im absoluten Normalbereich für einen internationalen Aktienfonds.



Fondsvolumen in nur 10 Monaten verdoppelt – 50 Millionen €-Grenze locker geknackt

Der Lohn für solch herausragende Leistungen lässt dann bekanntlich auch nicht lange auf sich warten. Speziell seit Anfang 2017 sind die Zuflüsse in den Patriarch Classic TSI Fonds kaum noch zu stoppen. Das Fondsvolumen hat sich in den 10 Monaten dieses Jahres mal eben verdoppelt und liegt mittlerweile über 50 Millionen €. Ein phantastisches

Ergebnis für einen noch jungen Fonds. Und die Dynamik der Mittelzuflüsse nimmt weiter zu – denn auch unter institutionellen Kunden gibt es „Empfehlungen und Mundpropaganda“.

Ein klares Votum auch von neutraler Seite

Martin Garske, Fondsmanager zweier apano-Fonds, nutzt den Patriarch Classic TSI Fonds beispielsweise als Zielinvestment in seinen Fonds. Aktuell ist er mit knapp 800.000€ im Patriarch-TSI-Fonds investiert. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Patriarch Classic TSI Fonds. Der TSI-Ansatz funktioniert bisher tadellos und nachvollziehbar für uns und liefert unseren eigenen Fonds über dessen Allokation einen deutlichen Mehrwert. Wir waren zuerst niedriger allokiert und haben den Ansatz zunächst intensiv beobachtet. Mittlerweile haben wir unsere Allokation erheblich aufgestockt.“

Bestnoten von allen Ratingagenturen

Der Erfolg des Patriarch-Aktienfonds spricht sich erfreulicherweise herum und wird von neutraler Seite immer häufiger bestätigt. So erhielt der Fonds zu seinem dreijährigen Bestehen die Höchstbewertungen von allen renommierten Ratingagenturen, wie Morningstar, Lipper etc.

Die Direktanlagebank (DAB) erklärte den Fonds vor Kurzem zum „Fonds des Monats“

und der Investmentpool Fondskonzept AG listete den Fonds schnell noch nachträglich in seinem sehr beliebten Fondsshop für Direktkunden (execution-only-clients) als absoluten Top-Fonds.

Der Patriarch Classic TSI Fonds – ein Volltreffer nicht nur für institutionelle Investoren

Als Fazit kann man festhalten, dass es nachvollziehbar ist, warum Profiinvestoren sich besonders stark bei den beiden betrachteten Fonds engagieren. Wer hier als Berater für seine „Normalanleger“ mitpartizipieren will, hat beim Patriarch Classic TSI Fonds derzeit sogar das besondere Erlebnis, dass der Kleinanleger und der Institutionelle in exakt dieselbe Fondstranche investieren. Das dürfte in der Tat relativ einzigartig sein.

Nach eingehender Betrachtung beider Fondslösungen erscheint eine „Trittbrettfahrerstrategie“ von Privatinvestoren „im Windschatten der Großkopferten“ bei den zwei Patriarch-Fonds eine durchaus empfehlenswerte und nachvollziehbare Überlegung. Oder warum soll man als Privatinvestor nicht auch an den besonders lukrativ erscheinenden Investmentideen mitpartizipieren?

Weitere Informationen: www.patriarchfonds.de